

Abs.: Klimawende Köln, c/o Allerweltshaus, Geisselstr. 3-5, 50823 Köln

An die Energieversorger und Stadtwerke der Rhenag-Gruppe

Rhenag raus aus dem Lobbyverband „Zukunft Gas“!

Köln der 19.01.2024

Sehr geehrter Geschäftsführer*innen,

Stadtwerke sind kommunale Unternehmen und haben somit den Auftrag, der Vorbildfunktion der öffentlichen Hand nachzukommen. Auch Ihre Kund:innen erwarten von Ihnen, dass Sie sich aktiv für den Klimaschutz und eine langfristig bezahlbare und sichere Energie- und Wärmeversorgung in ihren Gemeinden einsetzen.

Demgegenüber vertritt „Zukunft Gas“ vor allem die Interessen der fossilen Industrie. Die Rhenag AG ist unter den rund 60 Stadtwerken und 30 regionalen Versorgungsunternehmen, die Mitglied beim Lobbyverband „Zukunft Gas“ sind. Daher fordern wir Sie heute auf: Setzen Sie sich bei der Geschäftsführung der Rhenag AG dafür ein, sich von der fossilen Vergangenheit loszusagen und bei „Zukunft Gas“ auszutreten!

„Zukunft Gas“ ist in seinen Methoden hochproblematisch und fällt immer wieder durch Stellungnahmen auf, die der Meinung der wissenschaftlichen Community entgegenstehen: So bezeichnete der Verband Erdgas als klimafreundlichen Energieträger, auch als die verheerende Klimabilanz von Erdgas längst wissenschaftlicher Konsens war. Denn entlang der Lieferkette entweicht das hoch klimaschädliche Methan, was „Zukunft Gas“ nicht erwähnt. Heute schätzt „Zukunft Gas“ in seinen Prognosen die Menge an zukünftig verfügbarem grünen Wasserstoff deutlich höher ein als etablierte Forschungsinstitute. Stadtwerke, die den Prognosen von „Zukunft Gas“ vertrauen, laufen somit Gefahr, heute Fehlinvestitionen zu tätigen, die absehbar zu hohen Verlusten führen werden.

Während zahlreiche Stadtwerke Mitglied bei „Zukunft Gas“ sind, fielen bisher nur einige Stadtwerke als Akteure in Verbänden auf, die sich für erneuerbare Energien einsetzen. Wir fragen

uns: Würde eine solche Mitgliedschaft der Rhenag nicht deutlich besser stehen, als die Mitgliedschaft bei einem rückwärtsgewandten, Fehlinformation verbreitenden Lobbyverband?

Als Mitglied von „Zukunft Gas“ bezahlt die Rhenag AG die Arbeit von Lobbyist:innen für fossile Energieträger. Diese Lobbyist:innen machen Druck dafür, dass sich die Rahmenbedingungen für die lokale Energiewende hin zu erneuerbaren Energien verschlechtern. Dadurch wird der dringend notwendige Wandel hin zu einem überwiegend strombasierten, erneuerbaren Energiesystem auch für Sie als lokalen Energiewende-Akteur schwieriger und langwieriger. Mit ihren Mitgliedsbeiträgen unterstützt die Rhenag Lobbyarbeit, die Ihren Interessen vor Ort und dem Gemeinwohl widerspricht!

Im November 2023 hatten wir die Rhenag angeschrieben, worauf wir die Rückmeldung erhalten haben, dass „ein ergebnisoffener Prüfprozess zur Mitgliedschaft bei ‚Zukunft Gas‘ angestoßen wurde“. Am 11.01.2024 schrieb uns die Rhenag, dass sie den Wandel der Wärmeversorgung „verantwortungsbewusst und sozial verträglich“ gestalten will.

Denke Sie, dass ‚Zukunft Gas‘ dafür der richtige Akteur ist?

Wir denken das Gegenteil ist der Fall!

Ein „Stadtwerk der Zukunft“ sollte sich nicht nur vor Ort für den Ausbau der erneuerbaren Energien und für grüne Wärmenetze einsetzen, sondern auch mit seinen Mitgliedschaften und politischen Stellungnahmen zu einer fossilfreien Zukunft beitragen. Fordern Sie daher die Geschäftsführung der Rhenag AG auf bei „Zukunft Gas“ auszusteigen, um so zu einem Energieversorger der Zukunft zu werden!

Wir freuen uns darauf, von Ihnen zu hören!

Freundliche Grüße

GasExit Köln, Klimawende Köln, Letzte Generation Köln und Parents for Future Köln



 **Klimawende Köln**

